

Anzeigen-Sonderveröffentlichung

**SPEZIALISTEN**  
in Ihrer Nähe!

www.fotografe.de  
Rastatt Kaiserstr.22 fon 07222 / 37160  
Bühl Hauptstr.13 fon 07223 / 26633



Just born - Angebot nutzen

mehr! als nur  
Standardklinikbilder

Jeden  
Sonntag  
13<sup>00</sup> bis 16<sup>00</sup>  
Küchenschau

**Küchen  
reich**

Kronenstraße 30  
76467 Bietigheim  
Fon (07245) 22 60

Möbel • Küchen • Schreinerei

**MÖBEL-SCHMIDT.DE**

In Au am Rhein: bei Karlsruhe - Rastatt - Ettlingen.



Au am Rhein  
Wehrstraße 27  
07245/2373

TÜREN & FENSTER  
**HAMBURGER**  
GMBH

Hauseigene  
Montage-  
teams

## „Liebe auf den ersten Blick“

### Die Merkurschule und die Max Grundig-Klinik haben einen Kooperationsvertrag unterschrieben

Von unserer Mitarbeiterin  
Christiane Krause-Dimmock

**Gaggenau/Bühl.** Wirtschaft macht Schule. So heißt das Stichwort, unter dem jetzt ein Kooperationsvertrag zwischen der Merkurschule Ottenau und der Max Grundig-Klinik auf der Bühlerhöhe unterzeichnet wurde.

Dort gibt es eine Vielzahl von Berufsbildern, in die im Zuge der Zusammenarbeit hineingeschnuppert werden kann. 485 Schüler zählt die Merkurschule, von denen jeweils zwischen 120 und 130 für ein solches Angebot in Frage kommen. Die waren bislang eher technisch, werden nun aber dank der Max Grundig-Klinik abgerundet: Ob soziale Berufe, Pflege oder Hotellerie und Gastronomie – dort bietet sich „ein echtes Rundum-Paket“, erklärte Annemarie Herzog, die das Projekt bei der IHK Karlsruhe leitet und die Weichen auch hier gestellt hatte.

Sie sei im ersten Moment überrascht gewesen, als man ihr dieses Premium-Unternehmen als Partner vorschlug, betonte Schulleiterin Barbara Fischer, dass beiderseits die Chemie gleich gestimmt habe. „Das ist zwar eine Ecke weg von Gaggenau, aber wir werden Mittel und Wege finden, dass unsere Schüler hier ankommen.“ Austausch, steter Dialog, die Begegnung auf Augenhöhe seien ihr dabei sehr wichtig. Mit Klinik-Geschäftsführer Andreas Spaet-

gens und seinem Team habe es gleich gepasst. „Für uns war es quasi Liebe auf den ersten Blick.“ „Und das ist wichtig“, pflichtete ihr Fritz Veith vom Oberschulamt bei. Denn der Nachwuchs müsse auch im Realbetrieb lernen. Wer digital unterwegs sei, der lerne zwar auch viel, aber fundierte Entscheidungen brauchten reale Begegnungen.

Just hier will die Max-Grundig-Klinik künftig praktische Hilfe leisten. Ein Beruf müsse sich gut anfühlen, es müsse bei einer Entscheidung berücksichtigt werden, was letztlich wirklich am besten passt, ermunterte Geschäftsführer Andreas Spaetgens die Schüler, die zusammen mit ihrer hauseigenen Band zur Unterzeichnung „auf den Berg“ auf Bühler Gemarkung gekommen waren. Hier treffen sie auf ein



VERTRAG UNTERZEICHNET: Liliana Erbesdobler (Stadt Gaggenau), Schulleiterin Barbara Fischer, Geschäftsführer Andreas Spaetgens, Schülervertreter David Hurrle und (stehend) Annemarie Herzog. Foto: pr

besonderes Haus, machte Spaetgens deutlich, dass die Kompetenz der Mitarbeiter ein Faktor von wesentlicher Bedeutung sei.

Die schöne Aussicht wiege für den Patienten vergleichsweise deutlich weniger. Leidenschaft sei es, die es brauche,

damit ein Beruf auch wirklich mit Freude ausgefüllt werden kann, hofft er, dass die Schüler in seinem Haus die Einblicke, Orientierung, den intensiven Austausch und die Know-how-Vermittlung bekommen werden, die für ihre Berufswahl entscheidend sind.

## Geburtstagsfeier in Österreich

### Der Buchautor und frühere SPD-Stadtrat Michael Wessel wird heute 70

**Gaggenau (ko).** Michael Wessel wird am heutigen Freitag 70 Jahre alt. Seinen Geburtstag feiert der Jubilar mit seiner Familie in Österreich. Der Name Michael Wessel ist sehr eng mit dem Unimog verbunden, so war der Jubilar zwischen 1993 und 2008 Vorsitzender des Unimog-Clubs Gaggenau und ist heute Ehrenvorsitzender des Vereins.

1972 wurde Wessel SPD-Mitglied und gehörte dem Gaggenauer Gemeinderat zwölf Jahre an. 1992 trat Wessel auf eigenen Wunsch aus dem Gemeinderat

tetes Taschengeld im Malergeschäft Berthold Hauck ermöglichte, absolvierte Michael Wessel zwischen 1965 und 1967 eine Lehre als Industriekaufmann bei Daimler-Benz in Gaggenau. Nach seiner Lehre wurde er Exportsachbearbeiter. Von Oktober 1969 bis Februar 1973 absolvierte der Jubilar ein BWL-Studium an der Fachhochschule in Pforzheim mit dem Abschluss zum Diplom-Betriebswirt.

Anschließend wurde Wessel bei Daimler-Benz Personalplaner, weitere Stationen seiner beruflichen Laufbahn waren Personalleiter sowie Leiter der Öffentlichkeitsarbeit und der innerbetrieblichen Kommunikation. Michael Wessel organisierte auch „Fun in der Fabrik“ zusammen mit dem Kulturamt Gaggenau. Von September 1993 bis 2003 hatte der Jubilar auch einen Lehrauftrag im Bereich Wirtschaftsingenieurwesen der Hochschule Karlsruhe für Technik und

## klag: Auftritt von Thielke fällt aus

**Gaggenau (BNN).** Die für heute Abend im klag vorgesehene Veranstaltung mit Hans-Hermann Thielke ist gestern laut Veranstalter „aus produktionstechnischen Gründen“ abgesagt worden.

Der neue Termin für den Auftritt werde voraussichtlich im Herbst 2018 sein, so die Mitteilung.

Fest im und